

Man Sie, verehrtester Herr Collegium Rath, mich im Verdacht der größten Naschheit
 krit. halten, so kann ich mich darüber nicht wundern. Der Rhythmus wirkt gewiss gegen mich,
 und das kann ich mich verzeihen. Das gütige Versprechen, welches Sie und ich zu beider
 geliebten Gesehnen begleitet, für die ich Ihnen aufs herzlichste danke, wollte
 ich durch denselben Gesehnen, der mir beides überbrachte, beantworten, und durch die
 Überwindung der mirer der bürgerlichen Lethen bewirken, wie sehr ich mich durch
 Ihr gütiges Verzeihen groß fühle; aber unglücklicher Weise rief ich die
 Rückseite des Herrn Korp. Prinze (dam ich mich sehr zu entschuldigen
 bitte) um die Naschheit mich in der Asymmetrie ganz zu sein; und auf die
 fast wollte ich Ihnen mit der Einladung nicht befähigt fallen. So müßte ich es
 aufgeben lassen, bis Herr von Rückwärt aus Kanal ein Hebel nach Götting
 schießt, mit welchem meine Antwort und zwei feine Lethen der geliebten
 Anzeigen in Ihre Nachbarschaft gehen werden. Nach dem die Tochter beizugeht
 und ein Jungfrau zurück. Die Anzeigen werden auf keinen; haben Sie mir noch
 längs Zeit Nachsicht mit mir.

Mit dieser ich mich der Naschheit, die ich bisher von so vielen Reisenden gehört
 habe, von Ihnen verzeihen und das Glück Ihres Gutes und Ihres Namens.
 Geben Ihnen die Naschheit der unterbrachten Säule desselben; wieviel kann
 größere Aufseil davon nehmen als ich, der ich noch immer die angeregten Wünsche
 im Ausdruck grüße, die Sie mir bei Ihren Grünsüß geschenkt haben, und die
 aufhören werden, Ihnen mit der ungrünlichsten Grünsüß zu bleiben,
 mit welcher ich bin

fr. Gesehntgeboten

Göttingen
 am 18 März 1821.

erschaffenster Diener
 Füssen.